

## Halbjahresbericht 2001

### Wichtiges in Kürze 1. Semester

Millionen CHF	2000	2001
<b>Nettoumsatz weitergeführte Aktivitäten</b>	793	<b>912</b>
Veränderung in %		15
<b>Betriebsergebnis weitergeführte Aktivitäten</b>	156	<b>176</b>
Veränderung in %		13
<b>Betriebsmarge in %</b>	19.7	<b>19.3</b>
<b>EBITDA weitergeführte Aktivitäten</b>	213	<b>237</b>
Veränderung in %		11
<b>EBITDA Marge in %</b>	26.9	<b>26.0</b>
<b>Betriebsergebnis Gruppe</b>	186	<b>223</b>
Veränderung in %		20
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	180	<b>204</b>
Veränderung in %		13
<b>Reingewinn</b>	141	<b>153</b>
Veränderung in %		9
<b>Cashflow</b>	225	<b>256</b>
Veränderung in %		14
<b>Nettoverschuldung</b>	237	<b>838</b>
<b>Verschuldungsgrad</b>	0.1	<b>0.5</b>
Veränderung in %		285
<b>Reingewinn je Aktie (CHF)</b>	22.1	<b>27.8</b>
Veränderung in %		26
<b>Personalbestand weitergeführte Aktivitäten</b>	4 510	<b>4 790</b>
Veränderung in %		6

**Aufgrund markanter Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Exklusivsynthese und Biotechnologie stieg das Betriebsergebnis der Gruppe um 20% auf CHF 223 Millionen. Dieses Ergebnis, kombiniert mit den Auswirkungen des im Januar 2001 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms, führte zu einer Steigerung des Reingewinns je Aktie auf CHF 27.80, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 26% entspricht. Der Verkauf der als nicht weitergeführte Aktivitäten definierten Geschäftssektoren entwickelt sich weiterhin gut und lässt einen Bruttoertrag von über CHF 1 Milliarde bis zum Jahresende erwarten.**

### Überblick

Mit dem im Vergleich zum Vorjahr um 15% auf CHF 912 Millionen angestiegenen Umsatz aus den weitergeführten Aktivitäten erzielte Lonza Group ein Betriebsergebnis aus weitergeführten Aktivitäten von CHF 176 Millionen, was einer Verbesserung von 13% gegenüber dem Vorjahresergebnis entspricht. Zusammen mit den nicht weitergeführten Aktivitäten, die ein Betriebsergebnis von CHF 47 Millionen erreichten (57% höher als im Jahr 2000), steigerte sich das Betriebsergebnis der Gruppe auf CHF 223 Millionen mit einer Betriebsmarge von 17.0% (15.9% im Jahr 2000).

Diese erfolgreiche Entwicklung wurde dank eines besseren Geschäftsgangs unserer Aktivitäten in den Bereichen Exklusivsynthese und Biotechnologie erzielt und hat die aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Lage in den USA hervorgerufenen negativen Auswirkungen auf unseren vorwiegend dort betriebenen Geschäftssektor Anwendungsorientierte Spezialitäten mehr als wettgemacht. Unsere Aktivitäten im Bereich Organische Feinchemikalien halten sich trotz schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen stabil. Unsere nicht weitergeführten Aktivitäten erzielten trotz dieser widrigen Umstände eine markante Steigerung des Betriebsergebnisses vom niedrigen Vorjahresniveau auf CHF 47 Millionen; die Marge erhöhte sich auf 11.8% (8% in 2000).

Als Folge des im Vorjahr begonnenen und im Januar 2001 erfolgreich abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms und der nachträglichen Vernichtung von 907 978 Aktien oder 14.1% des Aktienkapitals wuchsen die Netto-Finanzverbindlichkeiten der Gruppe um mehr als CHF 850 Millionen. Diese Steigerung führte zu einem Netto-Finanzaufwand von CHF 16 Millionen verglichen mit einem Aufwand von CHF 3 Millionen in derselben Periode des letzten Jahres. Der Steuersatz für das erste Halbjahr liegt mit 25% an der unteren Grenze der von der Gruppe erwarteten Ziele; für das gesamte Jahr wird mit einer leicht erhöhten Rate gerechnet. Insgesamt stieg der Reingewinn auf CHF 153 Millionen, was einer Erhöhung um 9% gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2000 entspricht.

Der Investitionsaufwand von CHF 112 Millionen lag leicht über dem des Vorjahres, während der Cashflow von CHF 256 Millionen den des Vorjahres um 14% übertraf.

### Strategische Neuausrichtung und Devestitionen

Wie zu Beginn des Jahres bekanntgegeben hat sich die Lonza Group entschieden, jene Geschäftssektoren zu devestieren, die nicht ihrer neu formulierten und auf Life Sciences fokussierten Ausrichtung entsprechen. Demgemäss befinden sich die Geschäftssektoren Energie und Polymere Zwischenprodukte im Verkaufsprozess. Vertragsverhand-

### Konzernumsatz Industrietätigkeiten nach Divisionen 1. Semester



- Exklusivsynthese & Biotechnologie 44.2%
- Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten 55.6%
- Übrige 0.2%

## Betriebsergebnis nach Bereichen 1. Semester



- Exklusivsynthese & Biotechnologie 50.6%
- Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten 48.9%
- Übrige 0.5%

lungen betreffend des Verkaufs des Sektors Energie sind weit vorangeschritten, während nach Abschluss der Verkaufsvorbereitungen für den Geschäftssektor Polymere Zwischenprodukte erste Kontakte mit potentiellen Interessenten aufgenommen wurden.

### Ausblick

Trotz der anhaltenden Abschwächung der Weltwirtschaft und vorausgesetzt, dass keine weiteren unvorhergesehenen negativen Einflüsse auf die Geschäftsvorgänge einwirken, ist die Gruppe davon überzeugt, das Geschäftsergebnis des Jahres 2000 zu übertreffen.

**Dr. Martin Ebner**  
Präsident des  
Verwaltungsrats

**Sergio Marchionne**  
Delegierter des Verwaltungsrats und  
Vorsitzender der Konzernleitung

## Kontakt

Lonza Group AG  
Corporate Communications &  
Investor Relations  
Walter Eschenmoser  
Münchensteinerstrasse 38  
Postfach  
CH-4002 Basel, Schweiz  
Tel 0041 61 316 83 63  
Fax 0041 61 316 82 20  
media@lonzagroup.com  
investor.relations@lonzagroup.com  
  
www.lonzagroup.com

## Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Semester

Millionen CHF	2000	2001
<b>Nettoumsatz</b>	793	<b>912</b>
Betriebsaufwand	637	<b>736</b>
<b>Betriebsergebnis weitergeführte Aktivitäten</b>	156	<b>176</b>
Betriebsergebnis nicht weitergeführte Aktivitäten	30	<b>47</b>
<b>Betriebsergebnis Gruppe</b>	186	<b>223</b>
Goodwill-Abschreibungen	(3)	<b>(3)</b>
Netto-Finanzaufwand	(3)	<b>(16)</b>
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>	180	<b>204</b>
Ertragssteuern	39	<b>51</b>
<b>Ergebnis Minderheiten</b>	141	<b>153</b>
Gewinnanteil der Minderheitsaktionäre	-	-
<b>Reingewinn</b>	141	<b>153</b>

## Veränderung des Eigenkapitals

Millionen CHF	2000	2001
<b>Per 31.12.1999/31.12.2000</b>	<b>2 498</b>	<b>1 854</b>
Dividende	(64)	<b>(82)</b>
Spin-off Lonza Group von algroup	11	-
Kapitalrückzahlung an algroup	(277)	-
Rückkauf eigener Aktien (inklusive eigener Aktien per 31.12.1999)	(595)	<b>(259)</b>
Reingewinn	309	<b>153</b>
Übrige Veränderungen	(28)	<b>5</b>
<b>Per 31.12.2000/30.06.2001</b>	<b>1 854</b>	<b>1 671</b>

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Diese zusammengefasste, konsolidierte Konzernrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni. Diese wurden nach den einheitlichen Richtlinien der Gruppe und entsprechend den Grundlagen erstellt, die der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2000 zugrunde lagen. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Internationalen Accounting Standards (IAS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Committee (IASC). Die Vorjahreszahlen der einzelnen Segmente wurden zu Vergleichszwecken gemäss der aktuellen Konzernstruktur dargestellt.

## Konsolidierte Geldflussrechnung 1. Semester

Millionen CHF	2000	2001
Reingewinn	141	<b>153</b>
Abschreibungen	80	<b>86</b>
Zunahme (Abnahme) der langfristigen Rückstellungen	5	<b>20</b>
Aufwand (Ertrag) der Equity-Methode	(1)	<b>(3)</b>
<b>Cashflow</b>	225	<b>256</b>
<b>Investitionen</b>	90	<b>112</b>

## Fremdwährungen

				Bilanz	Erfolgsrechnung	
					Halbjahr	
				Kurs CHF	Durchschnittskurs CHF	
				31.12.00	2000	2001
USA	Dollar	1	1.64	<b>1.80</b>	1.65	<b>1.70</b>
Grossbritannien	Pfund Sterling	1	2.45	<b>2.53</b>	2.59	<b>2.45</b>
Deutschland	Mark	100	77.86	<b>77.87</b>	81.07	<b>78.35</b>
Frankreich	Franc	100	23.22	<b>23.22</b>	24.17	<b>23.36</b>
Niederlande	Gulden	100	69.11	<b>69.11</b>	71.95	<b>69.53</b>
Spanien	Peseten	100	0.92	<b>0.92</b>	0.95	<b>0.92</b>
Italien	Lira	100	0.083	<b>0.079</b>	0.082	<b>0.079</b>

## Kombinierte/ konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2000 und 30. Juni 2001

Millionen CHF	2000	2001
Anlagevermögen	1 602	<b>1 706</b>
Flüssige Mittel und Wertschriften	126	<b>142</b>
Finanzforderungen	20	<b>23</b>
Übriges Umlaufvermögen	833	<b>919</b>
Aktiven der nicht weitergeführten Aktivitäten	838	<b>905</b>
<b>Total Aktiven</b>	3 419	<b>3 695</b>
Eigenkapital	1 854	<b>1 671</b>
Minderheitsanteile	18	<b>18</b>
Langfrist. Verbindlichkeiten	121	<b>68</b>
Kurzfrist. Verbindlichkeiten	262	<b>935</b>
Rückstellungen und andere Verbindlichkeiten	1 164	<b>1 003</b>
<b>Total Passiven</b>	3 419	<b>3 695</b>

Der Umsatz aus den nicht weitergeführten Aktivitäten von CHF 399 Millionen (2000: CHF 375 Millionen), das Betriebsergebnis von CHF 47 Millionen (2000: CHF 30 Millionen) und EBITDA von CHF 69 Millionen (2000: CHF 50 Millionen) sind in Umsatz, Betriebsergebnis und EBITDA aus weitergeführten Aktivitäten nicht inbegriffen. Alle anderen Daten, einschliesslich des Reingewinns, enthalten auch die Ergebnisse der nicht weitergeführten Aktivitäten.

## Exklusivsynthese & Biotechnologie 1. Semester

Millionen CHF	2000	2001
<b>Nettoumsatz</b>	280	<b>403</b>
Veränderung in %		44
<b>Veränderung bedingt durch</b>		
Menge und Preis		<b>125</b>
Währungsumrechnung		<b>(2)</b>
Anpassung Konsolidierungskreis		-
<b>Betriebsergebnis</b>	64	<b>89</b>
Veränderung in %		39
<b>Umsatzrendite in %</b>	22.9	<b>22.1</b>
<b>EBITDA</b>	92	<b>123</b>
Veränderung in %		34
<b>EBITDA in % d. Umsatzes</b>	32.9	<b>30.5</b>

## Exklusivsynthese & Biotechnologie

Bei einem Umsatz von CHF 403 Millionen, 44% über dem des Jahres 2000, erzielte die Division Exklusivsynthese und Biotechnologie ein Rekord-Betriebsergebnis von CHF 89 Millionen, 39% über dem Vorjahresergebnis. Die Betriebsmargen verliefen leicht rückgängig von 22.9% auf 22.1%, was hauptsächlich aus einer Veränderung des Produktmix resultiert. Diese Ergebnisse basieren auf einer gesunden Entwicklung unserer Biotechnologie-Plattformen, sowohl der mikrobiellen Fermentation als auch der Säugetierzellkulturen, und entsprechend hohen Auslastungen der Fertigungskapazitäten in unserem Geschäft mit chemischen Exklusivsynthesen. Positive Entwicklungen in der pharmazeutischen Industrie waren erneut ausschlaggebend für diesen Erfolg, während sich die Nachfrage im agrochemischen Markt im Vergleich zum Vorjahr nur leicht veränderte.

**Exklusivsynthese** – Unser Geschäft mit der pharmazeutischen Industrie entwickelte sich stark, hervorgerufen durch die unlängst eingeführten neuen Produkte für Herz-Kreislauf-, Schmerz- und antivirale/HIV-Indikationen. Wir werden weiterhin unsere Position als Hauptlieferant für die führenden pharmazeutischen Unternehmen stärken. Die Ergebnisse von Agro-Zwischenprodukten zur Herstellung von Sulfonylharnstoff-Herbiziden sind gut, aber beeinflusst durch negative Entwicklungen anderer agrochemischer Zwischenprodukte und Wirkstoffe.

Trotz wachsender Konkurrenz ist unsere F&E-Pipeline für pharmazeutische Produkte voll ausgelastet. Die Anzahl der Projekte in der frühen klinischen Testphase wächst weiter, was eine Weiterentwicklung von Lonzas Dienstleistungen auf diesem Gebiet erforderlich macht. Entsprechende Investitionen wurden bewilligt, so dass die neu gewonnene Kapazität Ende 2002 einsatzbereit sein wird.

**Biotechnologie** – Im Geschäftsbereich mikrobielle Fermentation wurden bei den Auftragsproduktionen wesentliche Fortschritte erzielt; Umsatz und Betriebsergebnis erhöhten sich stark. Die Herstellung eines Zwischenproduktes zur antiviralen Behandlung wurde im Grossmassstab erfolgreich implementiert und in unserer Anlage in Kourim (CZ) validiert.

Durch die Markteinführung eines neuen, gesetzlich geschützten L-Carnitin-Derivates wurde unsere Stellung im Bereich der Nahrungsergänzungsmittel weiter gestärkt. Da die Produktionsanlage in Kourim (CZ) mit hohem Auslastungsgrad läuft, hat die Gruppe Massnahmen ergriffen, die Engpässe im laufenden Produktionsprozess zu überwinden und das Reaktorvolumen wesentlich zu vergrössern.

Die Fortschritte im Geschäft mit Säugetierzellkulturen basieren auf der wachsenden Anzahl von Biopharmazeutika, die nach der klinischen Testphase die gesetzliche Zulassung erlangen. Die Fertigungskapazitäten bleiben weiterhin weltweit knapp. Sämtliche Entwicklungsdienstleistungen und alle verfügbaren Produktionsanlagen waren im ersten Halbjahr ausgebucht. Die Verfügbarkeit unserer Fermenter wurde limitiert durch laufende Ausbauarbeiten, Inspektionen und Produktionsunterbrechungen aufgrund von Revalidierungen gemäss den Anforderungen verschiedener Zulassungsbehörden und in Zusammenhang mit der Produktionsaufnahme neuer Produkte im zweiten Halbjahr.

Im Bereich der Forschung ist ein signifikanter Erfolg in der Entwicklung von serum-freien, chemisch definierten Nährmedien und vereinfachten Aufbereitungsverfahren erzielt worden. Ausserdem wurden mehrere Lizenzvereinbarungen für unser patentrechtlich geschütztes GS(Glutamin Synthetase)-System getroffen. Der Ausbau in Portsmouth (US) und in Slough (UK) verläuft planmässig; in Slough wird die erste Ausbauphase im letzten Quartal des Jahres 2001 in Angriff genommen. Diese Massnahmen ermöglichen uns, eingegangene Kundenvereinbarungen für die nächsten fünf Jahre zu erfüllen.

**Organische  
Feinchemikalien  
& Anwendungs-  
orientierte  
Spezialitäten  
1. Semester**

Millionen CHF	2000	2001
<b>Nettoumsatz</b>	510	<b>507</b>
Veränderung in %		(1)
<b>Veränderung bedingt durch</b>		
Menge und Preis		<b>(9)</b>
Währungsumrechnung		<b>6</b>
Anpassung Konsolidierungskreis		–
<b>Betriebsergebnis</b>	96	<b>86</b>
Veränderung in %		(10)
<b>Umsatzrendite in %</b>	18.8	<b>17.0</b>
<b>EBITDA</b>	125	<b>113</b>
Veränderung in %		(10)
<b>EBITDA in % vom Umsatz</b>	24.5	<b>22.3</b>

## Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten

**Das Betriebsergebnis der Division liegt mit CHF 86 Millionen um CHF 10 Millionen unter dem des Vorjahres; die Betriebsmarge beträgt 17.0% (18.8% im Jahr 2000). Der Umsatz blieb auf einer Höhe von CHF 507 Millionen stabil. Die Division wurde vorwiegend im ersten Quartal durch die deutliche Abschwächung der US-Wirtschaftslage sowie durch hohe Rohmaterialpreise nachteilig beeinflusst.**

**Organische Feinchemikalien** – Die Nachfrage nach Organischen Feinchemikalien hielt sich auf stabilem Niveau. Hohe Dollar-Wechselkurse verminderten die negativen Auswirkungen der anhaltend hohen Rohmaterial- und Energiepreise. Der Absatz von Nikotinaten (Vitamine des B-Komplexes) blieb hoch; Lonza hält hierin weltweit weiterhin die führende Stellung, ausgebaut durch die wachsende Marktposition im Futtermittelbereich für Geflügel. Die Nachfrage nach Malononitril, einem Baustein zur Herstellung von Vitamin B<sub>1</sub> und einiger Pharmazeutika, war sehr stark. Weitere auf einem neuen und stärker ökonomisch ausgerichteten Herstellungsprozess basierende Produktionskapazitäten werden im Oktober 2001 in Betrieb genommen.

Der Umsatz von Zwischenprodukten für die Agrochemie blieb trotz des Preisdrucks durch asiatische Produzenten stabil. Der Absatz von Meta®, einem Schneckenbekämpfungsmittel, hielt sich auf hohem Niveau; die feuchten klimatischen Bedingungen verlangen einen häufigen Einsatz der Schneckenkörner in allen Märkten. Der Absatz von organischen Zwischenprodukten für Anwendungen in der Farbstoffindustrie war niedriger als im vergangenen Jahr; die Preise litten unter dem Konkurrenzdruck durch asiatische Hersteller. Ein neues Verfahren zur Herstellung von Acetoacetanilid, einem Arylid für die Farbstoff- und Agrochemie-Produktion, wurde erfolgreich gestartet. Die Nachfrage nach Zwischenprodukten für die Elektronikindustrie war durch die Abschwächung der US-amerikanischen Wirtschaft niedriger als im Vorjahr.

**Anwendungsorientierte Spezialitäten** – Die schwache wirtschaftliche Lage in den USA beeinflusste unsere Aktivitäten vor allem im ersten Quartal des Jahres 2001. Als Reaktion darauf wurden im zweiten Quartal Restrukturierungsmassnahmen zur Anpassung der Kostenstruktur an die Marktbedingungen eingeleitet.

Gute Geschäftsergebnisse in Europa, Lateinamerika und in Asien reichten nicht aus, um unser schwaches Geschäft in den USA trotz positiver Entwicklung von verschiedenen Produkten auszugleichen. Bei den Bioziden Quaternäre Ammonium-Verbindungen und Amin-Oxid-Produkte wurden auf dem Gebiet des Holzschutzes Fortschritte erzielt. Erste Verkäufe von Produkten für neue antibakterielle Hygiene-Applikationen sind vielversprechend. Umsätze durch Biozide, die zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in Europa eingesetzt werden, waren hoch. Halogenierte Hydantoin-Produkte schliesslich werden weiterhin mit Erfolg zur Unterdrückung der Schleimbildung bei der Papierproduktion in den USA, Europa und in Asien eingesetzt.

Im Bereich der Oleochemikalien verlief das Geschäft mit koscheren Ester-Produkten für Nahrungsmittelapplikationen gut; das Interesse an koscheren Fettsäuren wuchs im zweiten Quartal.

**Nicht  
weitergeführte  
Aktivitäten  
1. Semester**

Millionen CHF	2000	2001
<b>Nettoumsatz</b>	375	<b>399</b>
Veränderung in %		6
<b>Veränderung bedingt durch</b>		
Menge und Preis		<b>32</b>
Währungsumrechnung		<b>(8)</b>
Anpassung Konsolidierungskreis		–
<b>Betriebsergebnis</b>	30	<b>47</b>
Veränderung in %		57
<b>Umsatzrendite in %</b>	8.0	<b>11.8</b>
<b>EBITDA</b>	50	<b>69</b>
Veränderung in %		38
<b>EBITDA in % d. Umsatzes</b>	13.3	<b>17.3</b>

## Nicht weitergeführte Aktivitäten

Die nicht weitergeführten Aktivitäten zeigten dank einer signifikanten Erholung im Bereich der Polymeren Zwischenprodukte, verbunden mit stabilen Ergebnissen im Sektor Energie, eine deutliche Verbesserung der Marge während des ersten Halbjahres 2001 auf 11.8% von 8.0% im vergangenen Jahr. Das Betriebsergebnis erreichte CHF 47 Millionen bei einem Umsatz von CHF 399 Millionen.

**Polymere Zwischenprodukte** – Dem Sektor gelang eine signifikante Verbesserung der Marge dank der gefallen Rohmaterialpreise, des Mengenwachstums und der erfolgreichen, wenn auch begrenzten Weitergabe früherer Erhöhungen von Herstellungskosten an die Kunden.

Die Neuordnung des Marktes und die Stilllegung von Anlagen in Europa haben für unsere wichtigsten Produkte bereits zu einem ausgeglicheneren Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage geführt. Weitere Entscheidungen zur Marktberreinigung werden in der zweiten Hälfte des Jahres 2001 erwartet.

Der Absatz von Trimellitsäureanhydrid und Spezial-Weichmachern wuchs weiterhin trotz der vorherrschenden flauen Nachfrage, vor allem in den USA. Die Nachfrage nach Phthalsäureanhydrid und Mehrzweck-Weichmachern entwickelte sich während des ersten Halbjahres uneinheitlich, wobei sich im zweiten Quartal die allgemein schwache wirtschaftliche Lage in den meisten europäischen, wirtschaftlich bedeutenden Ländern und der fehlende Export für den asiatischen Markt akzentuierten. Der Absatz von Maleinsäureanhydrid und Derivaten erholte sich vom niedrigen Niveau des letzten Jahres. Die Margen hingegen stiegen auf Grundlage von stabilen Preisen und einer deutlichen Reduktion der Kosten für Rohmaterial. Trotz des schwachen europäischen Marktes weisen die Harze und die Compounds ein stabiles Volumen und verbesserte Margen auf.

Der Verkauf der in Signapur hergestellten Isophthalsäure verlief exzellent bei einem insgesamt extrem niedrigen Preisniveau. Einige Verbesserungen sind im zweiten Quartal realisiert worden; weitere Fortschritte bei den Margen werden in der zweiten Jahreshälfte erwartet. Das Katalysator- und Technologie-Geschäft entwickelte sich gemäss den Erwartungen; neue Katalysatoren für Formaldehyd sind lanciert worden.

**Energie** – Die günstigen klimatischen Bedingungen führten zu einer überdurchschnittlichen Energie-Produktion, ohne jedoch das Niveau des vergangenen Jahres zu erreichen.

Das Nettoeinkommen stieg aufgrund der Akquisition weiterer Kunden um nahezu 8%. Es ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse auf dem Niveau des vergangenen Jahres liegen werden.